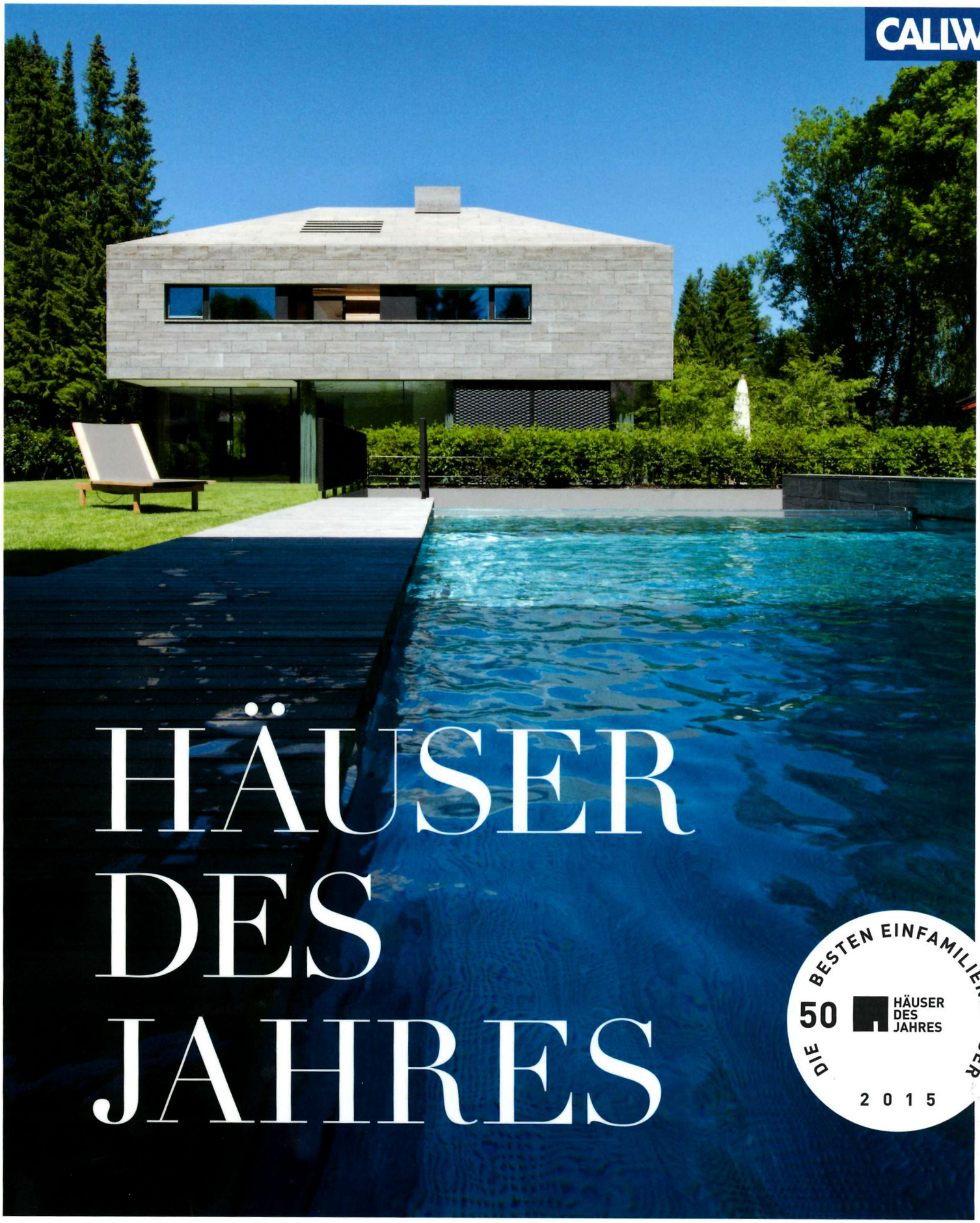


CALLWEY

HÄUSER DES JAHRES

DIE 50 BESTEN EINFAMILIENHÄUSER
HÄUSER DES JAHRES
2015

WLADIMIR KAMINER WOLFGANG BACHMANN

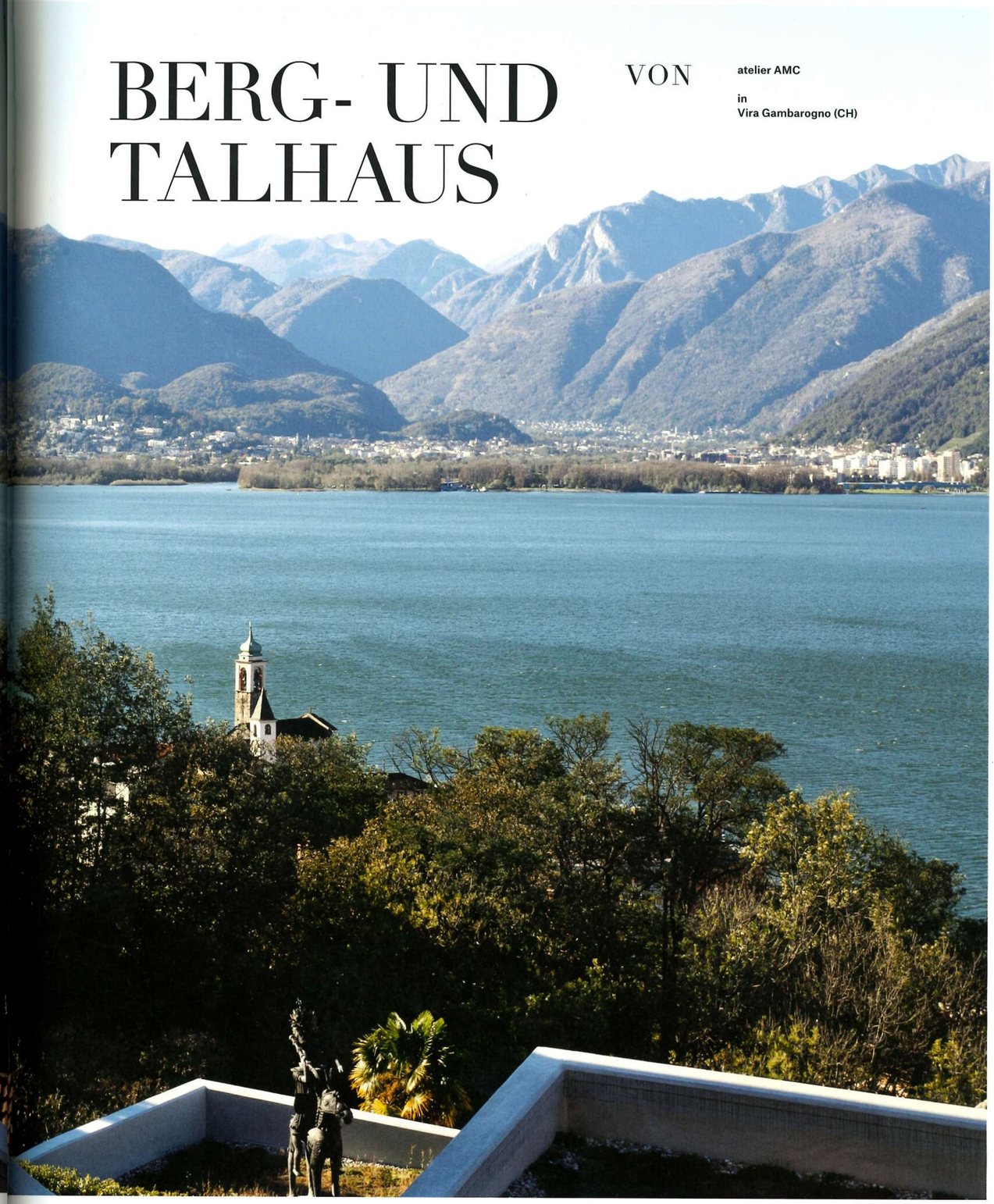
BERG- UND TALHAUS

VON

atelier AMC

in
Vira Gambarogno (CH)







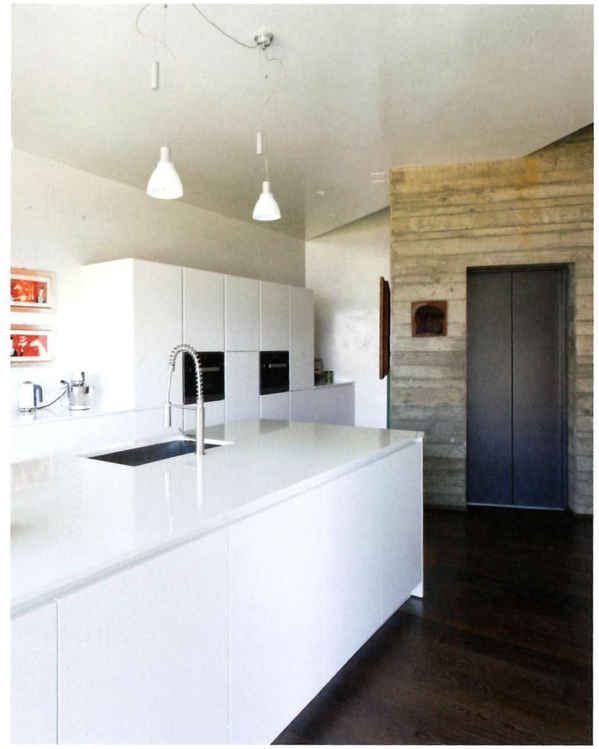
1

Es galt, für zwei Villen eine stattliche Baumasse auf einem Hang oberhalb des Lago Maggiore einzufügen. Den Maßstab bilden die umliegenden Wohnhäuser, aber auch die dazwischen wuchernde Natur. Auf diese prägenden Voraussetzungen reagiert die Architektur, sie arrangiert sich kleinteilig mit der Topografie des steilen Grundstücks.

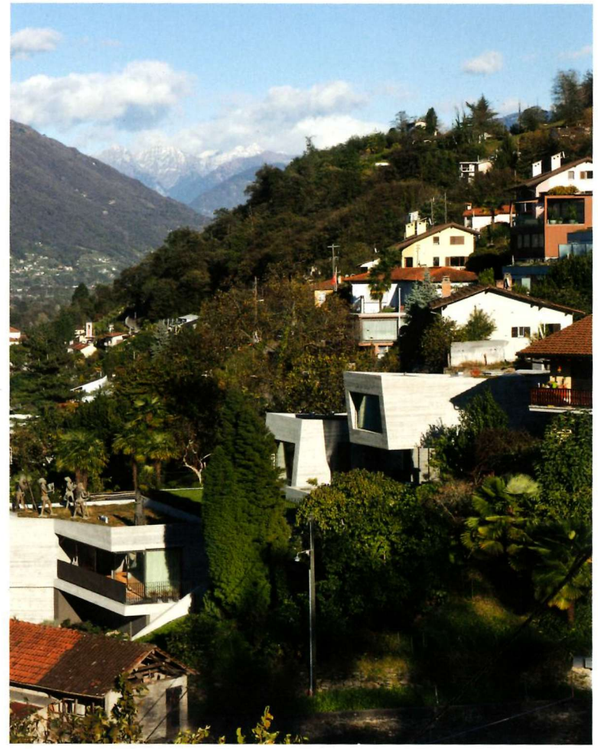
Am Zugang der von Nordwesten nach Südosten ansteigenden schmalen Parzelle liegt die gemeinsame Tiefgarage der beiden Häuser. Eine Rampe führt auf das Erschließungsniveau, von dem die Zugänge in beide Wohneinheiten abgehen. Die kleinere, die „Villa Valle“, erreicht man über eine private Garderobe, dann wendet sich die Treppe und führt bergwärts zu den Räumen, die sich mit einer offenen Ebene zum See orientieren. Das übereck verglaste Hauptschlafzimmer bietet den schönsten Ausblick, Wohn- und Speiseraum sind dafür mit einer verglasten Panoramawand zur Terrasse verbunden. Eine externe seitliche Treppe verbindet mit diesem Freisitz und einem Gartenstreifen.

Die „Villa Monte“ wird außer der Treppe mit einem Lift erschlossen. Auf der Geschossebene der talseitigen Villa verbergen sich im dunklen Berg Wellness-Einrichtungen. Tageslicht erhält ein separates Studio von Osten. Hinter dem Aufzugsturm knickt die Treppe ab und führt als lineare „Himmelsleiter“ in das Wohngeschoss. Mit zwei kräftigen Vorbauten schiebt sich das der Hangkontur folgende Gebäude zum See, einmal für die Küche, dann für den Wohnraum, der sich in der Tiefe einem ruhigen Cheminée zuwendet. Versetzt über dem Gründach des unteren Hauses bleibt eine Rasenfläche, zu der ein paar Stufen vom betonierten Schwimmbassin hinabgehen. Hier ist das Zentrum der zweiteiligen Wohnanlage. Die dämmenden Grasdächer gehören zum regulierenden Klimakonzept.

Von der Wohnebene steigt man, vorbei an einer Arbeitskanzel unter dem Schrägdach, in das Schlafgeschoss, das sich senkrecht in den Berg schiebt. Man kommt zunächst auf einem auch von oben belichteten Leseplatz an. Ein Schlafraum mit Ankleide und Bad ragt als vorwitziger Erker über die Wohnterrasse, zwei weitere Schlafräume liegen abgewinkelt noch ein paar Stufen höher und graben sich endgültig in den Berg. Davor gibt es einen Gartenaustritt. Auch dieser Trakt des ganz aus innen gedämmtem Sichtbeton errichteten Wohnensembles scheint sein Volumen frei dorthin zu verteilen, wo es die innere Organisation und die landschaftlichen Gegebenheiten erfordern. Mit ihren teilweise gekippten Außenfronten, den hermetischen Betonwänden und blau spiegelnden Riesenscheiben haben die Villen mehr mit Felsenformationen gemein als mit der gängigen Tessiner Landhausarchitektur.



2



3

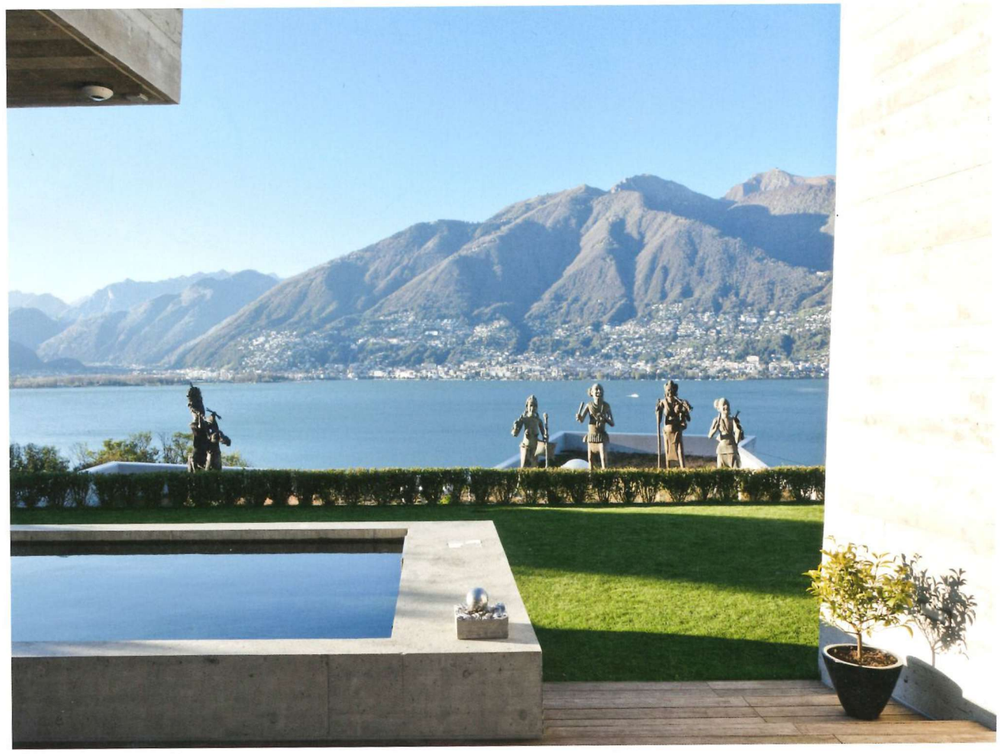
1 **Wenn der Ausblick bei Nacht verschwindet, bleibt der Rückzug zur gesammelten Kunst.**

2 **Die Hauptebene der Villa Monte. Der Aufzug endet im Wohngeschoss neben der Küche. Von dort geht die von unten kommende Treppe weiter zu zwei versetzten Schlafebenen.**

3 **Tatsächlich ist das gesamte Ensemble ein zusammenhängendes Betonkonstrukt.**



4

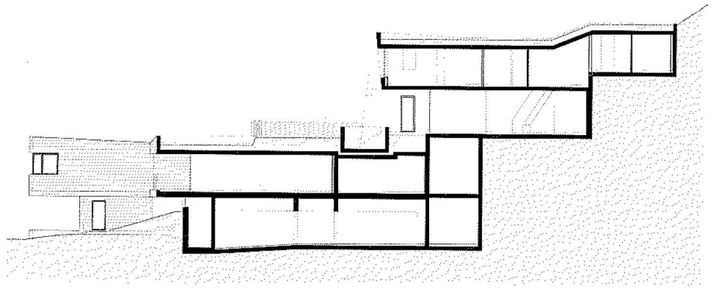


5

4 Die einzelnen, wie Schubladen aus dem Berg gezogenen Volumen sollen mit der ringsum angelegten Vegetation wieder in die Landschaft einwachsen.

5 Das Haupthaus staffelt sich hangaufwärts, von Terrassen, Gartendächern, Stufen und einem Pool unterbrochen.

Längsschnitt



Maßstab
M 1:400

1 Eingang Villa Valle
2 Eingang Villa Monte
3 Tiefgarage
4 Aufzug
5 Garderobe
6 Technik/Keller
7 Villa Valle Apartment
8 Villa Monte Studio
9 Fitness
10 Wellness
11 Bad/WC

Standort:
Vira Gambarogno (CH)

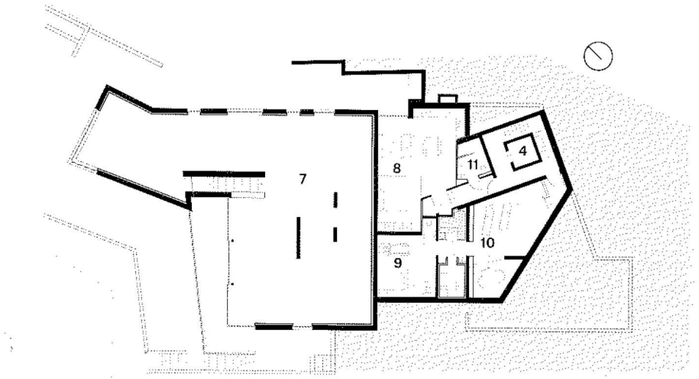
Anzahl der Bewohner:
2/4

Wohnfläche (m²):
215/
400

Grundstücksgröße (m²):
1.269

Zusätzliche Nutzfläche:
Villa Valle 199 m²
Villa Monte 310 m²
Bauweise:
Betonbau
Baukosten:
5.000.000 CHF
Energiestandard:
Effizienzhaus
Fertigstellung:
07/2013

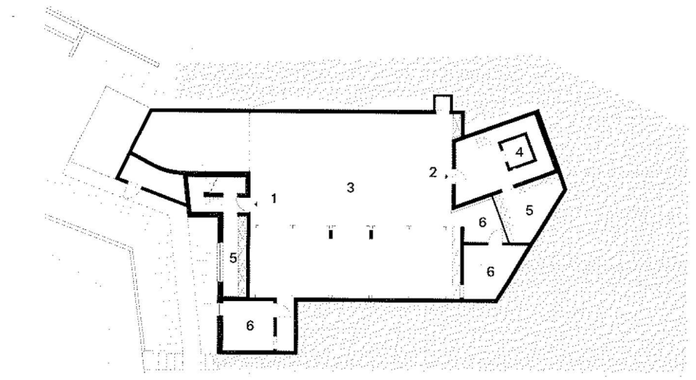
Grundriss
Ebene 1



atelier AMC,
Lugano (CH)



Grundriss
Ebene 0



„Mit Achtung vor den plastischen Eigenschaften des Betons haben wir das Material direkt auf dem Hügel modelliert. Es geht um das Verständnis, dass heute Respekt und Dialog mit Territorium und Landschaft im Bau maßgebend sind."

Lageplan

